

BERLINER KONZERTAGENTUR MONIKA OTT

Dramburger Str. 46, 12683 Berlin
Tel.: 030- 5144858 Fax: 030- 5142659
e-mail: BerlinKonzert.ott@t-online.de
www.BerlinKonzert-ott.de

PETER RÖSEL

Klavier

Peter Rösel, in Dresden als Sohn eines Dirigenten und einer Sängerin geboren, erhielt mit sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht.

Am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium absolvierte er ein fünfjähriges Studium bei Dmitri Baschkirow und Lew Oborin. In dieser Zeit wurde er nicht nur als erster Deutscher Preisträger des Tschaikowski-Wettbewerbes Moskau und des Klavierwettbewerbes Montreal, sondern begann auch eine internationale Karriere, die ihn bis heute in die Musikzentren aller Kontinente führt. Seine Auftritte bei internationalen Festivals u. a. in Dresden, Salzburg, La Roque d'Anthéron, Edinburgh, London Proms, Perth, Hollywood Bowl, Hongkong wurden von Publikum und Presse begeistert aufgenommen. Seit Jahren ist er gern gesehener Gast bei vielen bedeutenden Orchestern wie New York, Los Angeles, Montreal, Toronto und Detroit Symphony, Philharmonia Orchestra und Royal Philharmonic, den Berliner Philharmonikern, dem Deutschen Symphonie Orchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem MDR-Sinfonieorchester, dem Mozarteum Orchester Salzburg sowie der Niederländischen Philharmonie. Er musizierte mit namhaften Dirigenten wie H. Blomstedt, A. Boreyko, Ch. Dutoit, V. Fedosseyev, G. Feltz, H. Haenchen, B. Haitink, D. Harding, G. Herbig, M. Janowski, R. Kempe, D. Kitajenko, K. Kondraschin, K. Masur, K. Sanderling, St. Sanderling, J. van Steen, H. Stein, J. Temirkanov, K. Tennstedt und H. Vonk.

Allein mit Kurt Masur und dem Gewandhausorchester Leipzig konzertierte er auf internationalen Podien über zweihundertmal. Kurt Masur war es auch, der ihn mit dem 3. Klavierkonzert von Rachmaninow in der Jubiläumssaison zum 150-jährigen Bestehen der New York Philharmonic einlud.

Von Peter Rösel liegen zahlreiche Einspielungen auf CD vor, so u. a. bei EMI, Capriccio, Ars Vivendi und Berlin Classics, z. B. die Klavierkonzerte Webers (mit der Staatskapelle Dresden unter Herbert Blomstedt), Schumanns (mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter Kurt Masur), Beethovens und Rachmaninows (mit dem Berliner Sinfonie-Orchester unter Kurt Sanderling bzw. Claus-Peter Flor). Aufnahmen vom Soloklavierwerk von Brahms bis hin zur Kammermusik in den verschiedensten Kombinationen vervollständigen das weitgezogene künstlerische Spektrum des Pianisten, der zu den renommiertesten Vertretern seiner Generation zählt.

In der Saison 2003/2004 spielte Peter Rösel u. a. mit der Dresdner Philharmonie, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt, dem Sinfonieorchester Bern, dem Radio Symphony Orchestra Seoul, und er gab außerdem mehrere Konzerte in den USA.

In der Saison 2004/2005 konzertierte Peter Rösel u. a. mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg, dem Göttinger Symphonie Orchester, dem Orchester des Opernhauses Halle und dem MDR-Sinfonieorchester, war erneut Gast der Dresdner Philharmonie und des Gewandhauses Leipzig und hat anlässlich der Strauss-Festtage 2005 die "Burleske" mit der Sächsischen Staatskapelle gespielt. Im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele 2005 hat Peter Rösel als Carte blanche-Ehrengast erneut seine außergewöhnliche Vielseitigkeit in verschiedenen Veranstaltungen unter Beweis gestellt. So spielte er u. a. in der Semperoper mit der Kioi Sinfonietta Tokio die fünf Klavierkonzerte Beethovens und gab ein Recital mit Werken von W. A. Mozart, C. Debussy, J. S. Bach/Busoni und J. Brahms, ebenfalls in der Semperoper Dresden und war erneut Gast der Schubertiade in Roskilde. Zu den Höhepunkten der Saison 2005/2006 gehören Konzerte mit dem MDR-Sinfonieorchester unter Kurt Masur, dem Philharmonischen Staatsorchester Halle unter Heribert Esser, dem Toledo Symphony Orchestra unter Stefan Sanderling, der Dresdner Philharmonie unter Dmitrij Kitajenko und die Aufführung des Klavierkonzertes von B. Britten mit dem Mozarteum Orchester Salzburg; 2007 folgt Peter Rösel u. a. einer Wiederleinladung des Radio Symphony Orchestra Seoul.

09/2005 Wir aktualisieren unsere Biographien regelmäßig. Bitte verwenden Sie diese Fassung nicht mehr, wenn sie älter als drei Monate ist.